

MIT BESTEN EMPFEHLUNGEN

Die Gala zur Verleihung der FMVÖ-Recommend-Awards 2025 am 6. Mai stand unter dem Motto „Wert der Zuversicht. Herausforderungen als Chance“: Bei der feierlichen Veranstaltung in den Wiener Sofiensälen wurden sechs Awards und sechs Sonderpreise an österreichische Banken und Versicherungen verliehen – und auch in diesem Jahr konnten sich zwei Seriensieger der Vergangenheit behaupten: Die Erste Bank gewann zum vierten Mal hintereinander den Award in der Kategorie Großbanken, während bei den Versicherungen bundesweit die GRAWE beim FMVÖ-Recommend ihren 13. Sieg in Folge erzielen konnte. Unter den traditionell besonders kundenorientierten Regionalbanken siegte in diesem Jahr die Tiroler Sparkasse, den begehrten Preis für Regionalversicherungen holte sich die Tiroler Versicherung. Mit der BTV – Bank für Tirol und Vorarlberg, die die Auszeichnung in der Kategorie Banken überregional gewann und mit dem höchsten Zugewinn beim NPS-Wert gegenüber dem



© FMVÖ/Martin Hörmändinger

Vorjahr auch den Sonderpreis „Aufsteiger des Jahres“ holte, unterstreichen drei Institute erfolgreiche Kundenorientierung im Bundesland Tirol. In der Kategorie Direkt- und Spezialversicherungen ging der erste Platz an muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. „Wir sehen, dass die Institute ihre Hausaufgaben gemacht haben und sich wieder über höhere Weiterempfehlung freuen können – vor allem die Versicherungen konnten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern“, freut sich Robert Sobotka, Leiter der Recommend-Umfrage und FMVÖ-Vorstand.

www.fmvö.at

STAATSPREIS UNTERNEHMENSQUALITÄT 2025

Am 4. Juni 2025 verleihen das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) und Quality Austria den Staatspreis Unternehmensqualität 2025. Eine hochkarätige Jury mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Medien und Wissenschaft wählte aus zahlreichen erstklassigen Einreichungen acht Finalisten: Großunternehmen, Mittlere Unternehmen, Kleine Unternehmen, Non-Profit-Organisationen und Organisationen, die vor-

wiegend im öffentlichen Eigentum stehen, konnten sich um den Staatspreis Unternehmensqualität 2025 bewerben. Neu ist in diesem Jahr, dass die Bewertung diesmal modelloffen ist. Das heißt, dass sich Unternehmen und Organisationen bewerben konnten, die ihre Unternehmensqualität auf Grundlage verschiedener geeigneter Modelle entwickeln und messen.

www.staatspreis.com

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- VSL:** Die (ver-)packende Erfolgsgeschichte geht weiter 2
- T-Systems:** Digitale Souveränität als Notwendigkeit 4
- Lenze SE:** Alleinigter Eigentümer der Lenze Bachofen AG 6
- Hotel-Tipp:** Wandern, biken, raften und relaxen im Habicher Hof 6
- Vor den Vorhang:** Valerie Brugger übernimmt Werbeleitung der Wiener Städtischen 7

DIGITALE SICHERHEIT

Die digitale Transformation stellt Staaten und Organisationen vor die Herausforderung, ihre Souveränität zu wahren und die globale Solidarität bei der Bekämpfung von Cyber-Bedrohungen zu fördern. Das von 4. bis 6. Juni im MQ Wien stattfindende International Digital Security Forum (IDSF) 2025 legt den Schwerpunkt auf die Erforschung dieses Gleichgewichts aus verschiedenen thematischen Perspektiven. Zu den Themen gehören Cybersicherheit in einer globalisierten Welt, KI-gesteuerte Sicherheit kritischer Infrastrukturen, PeaceTech-Initiativen und die Rolle der Technologiediplomatie im Zeitalter der künstlichen Intelligenz. Das Vienna Centre for Societal Security (VICESSE) organisiert darüber hinaus als IDSF-Programmpartner erneut einen hochkarätigen sozialwissenschaftlichen Track.

<https://idsf.io>

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

PACKENDE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

Der beeindruckende Expansionskurs der VSL Mehrwegverpackungssysteme GmbH setzt sich weiter fort. Am Unternehmensstandort in Kottlingbrunn wurden die nächsten Meilensteine für die Zukunft gesetzt.



Seit über 25 Jahren ist der Spezialist für Industrieverpackungslösungen am internationalen Markt etabliert. Auch Behältersysteme für den mobilen Einsatz sowie der Kofferbau gehören zum Portfolio, das bei VSL stets den wachsenden und komplexer werdenden Kundenanforderungen angepasst wird. Modernste CAD-Verarbeitung ermöglicht, den Qualitätsanforderungen des internationalen Kundenstamms nicht nur zu entsprechen, sondern auch das hohe Niveau immer weiter zu optimieren. „Ob Einzelstück oder Serienprodukt – wir entwickeln und produzieren die Verpackungen nach Kundenwunsch, just in time“, fasst VSL-Geschäftsführer Michael Lorenz den Qualitätsanspruch des Unternehmens in Worte. „Bei uns kommt nichts von der Stange, da gibt es keine Kompromisse.“

STANDORTAUSBAU TRÄGT WEITERE FRÜCHTE

Die individuelle Lösungs- und Kundenorientierung von VSL ist ein Erfolgskonzept, das seinen Platz benötigt – diesen hat man vor einigen Jahren im Wirtschaftspark

Kottlingbrunn auf rund 15.000 m² gefunden. Der Standort verfügt über ein Hochregallager mit einer Kapazität von bis zu 4.000 Palettenstellplätzen. Mit dem Neubau auf dem freien Gelände in Kottlingbrunn stemmte das Unternehmen innerhalb eines Jahres inklusive Coronakrise eine logistische Mammutaufgabe. Die Früchte des Aufwandes erntet das Unternehmen bis zum heutigen Tag.

„Ende des Jahres 2022 sind wir mit der Produktparte Holzbau in ein neu errichtetes Gebäude gezogen, weitere 5.000 m² Produktionsfläche auf 12.000 m² Grund“, erzählt Michael Lorenz stolz. VSL beschäftigt mittlerweile insgesamt 110 Mitarbeiter:innen: 80 in der Kunststoffabteilung, 30 in der Holzbauabteilung. Verarbeitet werden 20.000 m³ Schaum und 5.000 m³ Holz.

Die Zusammenlegung der beiden Werke hat für VSL wegweisende Synergien eröffnet. „Da der Transport zwischen den beiden Werken wegfällt und wir das Gebäude optimal an unsere logistischen Ansprüche angepasst haben, konnten wir einen erheb-

lichen Zeitgewinn in der Produktion verbuchen sowie eine Verbesserung der internen Kommunikation erzielen“, so Lorenz. „Gleichzeitig mit dem Einzug ist auch kräftig in neue Maschinen investiert worden, z. B. in einen neuen Nagelroboter und eine neue automatisierte Plattensäge.“

VERANTWORTUNG FÜR MENSCH & UMWELT

Dass das Ziel der CO₂-Reduktion zu den wichtigsten globalen Zukunftsfragen der Branche zählt, ist VSL bewusst. Aus diesem Grund wird neben der Berücksichtigung ethischer Grundsätze ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen gepflegt und das Verantwortungs-, Umwelt- und Qualitätsbewusstsein aller Mitarbeiter:innen gefördert. Mit einer Photovoltaikanlage am Dach des Firmengebäudes sowie der hausinternen Recyclingabteilung ist das Unternehmen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch nachhaltig aufgestellt. ■

Unterwegs mit 

VSL Mehrwegverpackungssysteme GmbH

Etrichstraße 75–83
2542 Kottlingbrunn
Tel.: +43 2252 40 82 02
office@vsl.at
www.vsl.at


Leitbetrieb
Österreich

Anzeige • Fotos: VSL



AON

MESSER 
Gases for Life

Panasonic
INDUSTRY


RITTAL

MESSE WIEN // EMPOWERED BY MICROSOFT

03.-04. Juni 2025

Das IT Event des Jahres

Zwei Tage voller Innovation mit internationalen Top-Speakern, praxisnahen Workshops und einzigartigen Networking-Möglichkeiten in der Tech-Community.



LIVE ON STAGE

Sami Laiho, Paula Januszkiewicz & mehr

DIE ZUKUNFT BEGINNT HIER.
www.techconference.at



DATENABLAGUNG ALS MACHTFRAGE

Digitale Souveränität wird zur strategischen Notwendigkeit. Souveräne Cloud-Lösungen wie jene von T-Systems schützen vor politischem Zugriff, Zöllen und Abhängigkeiten und sichern die Datenkontrolle.

Für viele Unternehmen stellen Daten eine der wichtigsten Ressourcen dar. Ihre Verfügbarkeit, Integrität und Sicherheit sind entscheidend für geschäftlichen Erfolg – in vielen Fällen sogar für das wirtschaftliche Überleben. Deshalb ist es nicht nur eine technische, sondern vor allem eine strategische Frage, wo Daten gespeichert werden, wer sie verarbeitet und welchen rechtlichen Rahmenbedingungen sie unterliegen. Ein besonders kritischer Aspekt ist der Zugriff von Staaten auf Unternehmensdaten. Spätestens seit der Einführung des US-amerikanischen Cloud Act im Jahr 2018 ist klar: Selbst wenn Daten außerhalb der USA gespeichert sind, können US-Behörden darauf zugreifen – vorausgesetzt, sie befinden sich im Besitz eines US-Unternehmens. Ein massiver Eingriff in die digitale Souveränität anderer Staaten, insbesondere Europas. Die Europäische Union hat auf diese Entwicklungen mit einer Reihe von Gesetzen und Richtlinien wie zum Beispiel EU Data Act oder AI Act reagiert. Ziel ist es, einen klaren, an europäischen Werten orientierten Rechtsrahmen für Datenschutz, Datensicherheit und digitale Souveränität zu schaffen. In sensiblen Bereichen wie dem Finanzwesen, dem öffentlichen Sektor oder dem Gesundheits-

wesen gelten darüber hinaus noch strengere Anforderungen. Trotzdem bleibt ein Restrisiko. Politische Entwicklungen – am Beispiel USA – zeigen, wie schnell bestehende Regeln unter Druck geraten können. Eine vollständige Sicherheit vor unbefugtem Datenzugriff kann selbst unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben nicht garantiert werden.

WAS ZÖLLE MIT UNSERER CLOUD MACHEN

Der staatliche Zugriff auf Daten ist nicht das einzige Risiko für die digitale Souveränität Europas. Auch wirtschaftliche Interventionen wie plötzlich erhobene Zölle und Sanktionen entwickeln sich zunehmend zu einem geopolitischen Risiko mit weitreichenden Folgen. Für europäische Unternehmen heißt das: Preise verdoppeln sich

über Nacht, Lieferketten geraten ins Wanken und die Planbarkeit geht verloren. Besonders davon betroffen sind digitalisierte Prozesse, die auf eine stabile und kosteneffiziente IT-Infrastruktur angewiesen sind. Wenn Unternehmen sich daher zu stark auf außereuropäische Anbieter verlassen, riskieren sie, in diese gefährliche Abhängigkeit zu geraten. Derartige Zollerhebungen verstärken diese Angewiesenheit, erschweren und verteuern den Zugang zu notwendigen Technologien. Die Folge: Unternehmen verlieren nicht nur die Kontrolle über die Kosten, sondern auch über die Sicherheit und Unabhängigkeit ihrer digitalen Prozesse.

Vor diesem Hintergrund gewinnen souveräne Cloud-Lösungen zunehmend an Bedeutung und setzen genau hier an. T-Systems bietet seit Jahren souveräne Services an, die konsequent weiterentwickelt werden. Von verschlüsselten Public-Cloud-Lösungen bis zu Air-Gapped-Modellen, die in europäischen Rechenzentren von europäischen Mitarbeitern betrieben werden und zudem auf einer Open-Source-Lösung oder Standardsoftware basieren. Diese decken – je nach Lösung – alle drei Ebenen digitaler Souveränität ab: Daten, Betrieb und Technologie.

Souveräne Cloud bedeutet, die volle Kontrolle zu haben, ohne von anderen Staaten abhängig zu sein. Je nach Anwendung braucht es das passende Maß an Souveränität, um IT-Systeme selbstbestimmt, sicher und unabhängig zu betreiben. ■



„Digitale Souveränität heißt volle Kontrolle über Daten, Technologien und Betrieb – ohne Abhängigkeit von außen.“

Eduard Kowarsch,

Head of Cloud Services T-Systems Austria

T-Systems Austria GesmbH

Rennweg 97–99, 1030 Wien

Tel.: +43 570 57-0

kommunikationAT@t-systems.com

www.t-systems.at



impallawolfmbies

Sie wollen auch hoch hinaus?

Wir bringen Sie in luftige Höhen und setzen Ihr Projekt um. Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe. Wir begleiten Sie mit unseren Überfliegern, über 55 Jahren Erfahrung und fester Verwurzelung – vom Traum zur Wirklichkeit.

**HOLZ
BAU
MAIER**

Dafür schlägt unser Herz!

HOTEL-TIPP

GIPFELGLÜCK AM HABICHER HOF

Der charmante Habicher Hof im Tiroler Ötztal verwöhnt Bergfreunde mit einer exklusiven Kombination aus Wohlfühlmomenten und abwechslungsreichen Naturerlebnissen: Ob gemütliche Spaziergänge durch blühende Almwiesen, anspruchsvolle Gipfeltouren oder Themenwege, die faszinierende Einblicke in die Natur und Kultur der Region bieten – für



© Habicher Hof/Danial Zangerl

jedes Fitnesslevel gibt es passende Routen. Auch für Radfahrer und Mountainbiker bietet der Habicher Hof abwechslungsreiches Terrain: Direkt vom Hotel aus führen abwechslungsreiche Routen durch das Tal, zu idyllischen Almen und herausfordernden Anstiegen. Rafting und Canyoning im Ötztal sorgen für actionreiche Erlebnisse; der idyllische Piburger See ist wenige Gehminuten entfernt.

www.habicherhof.at

DIVERSITY-TAGE

ALLE TALENTE NUTZEN

„Vielfalt statt Einfach“: Ein Motto, dem die Mehrheit der jungen Österreicher:innen – Millennials und Generation Z – zustimmen. Rund 77% meinen, dass „alle Talente, sowohl männliche als auch weibliche, genutzt werden müssen, damit die Gesellschaft vorankommt“. Rund 64% stimmen der Aussage zu, dass Vielfalt Teams bereichert und es diesen ermöglicht, ehrgeizigere Ziele zu erreichen.¹ Eine Studie der Online-Plattform karriere.at zeigt, dass das Thema Diversity auch in Österreichs Unternehmen immer wichtiger wird. Mit dem UNO-Welttag der kulturellen Vielfalt am 21.5. und dem deutschen Diversity Tag am 27.5. wird gleich an zwei Mai-Tagen die Vielfalt der Menschen in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

www.karriere.at/c/a/diversitaet-inserate

BETRIEBSPARK-ERWEITERUNG NEUMARKT/KEFERMARKT

SPATENSTICH FÜR KRÄFTIGE IMPULSE

Peneder errichtet im Auftrag der Schramm Tech-Trade GmbH und der Lauritz GmbH neue Hallen mit integriertem Bürotrakt; der Spatenstich erfolgte am 25. April: Wachstum steht im Fokus der beiden Unternehmen, die Peneder mit der finalen Planung sowie der Erweiterung ihrer Firmensitze in Neumarkt im Mühlkreis/Kefermarkt beauftragt haben. In etwa einem halben Jahr Bauzeit soll ein moderner Gebäudekomplex, der den bestehenden Betriebspark zukunftsorientiert er-

weitert, entstehen. Georg Schramm, Geschäftsführer Schramm Tech-Trade: „Wir freuen uns auf die neuen Hallen, die wir als Investment in die Zukunft sehen. Geplant ist die Nutzung als Start-up-Fläche für KMUs aus dem Gewerbebereich, um die Regionalität im Mühlviertel zu stärken. Die zukünftigen Mieter erwartet eine ausgezeichnete Infrastruktur in attraktiver Lage mit direktem Anschluss an die S10.“

www.schramm-techtrade.com

UNTERNEHMERISCHE GLEICHSTELLUNG:

SICHERER ARBEITSPLATZ FÜR ALLE

Laut Statistik Austria erfährt jede vierte erwerbstätige Frau in Österreich eine Form von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Dieser strukturelle Ausdruck von ungleichen Machtverhältnissen erfordert Handlungsbedarf: Das geförderte Programm „100 Prozent Gleichstellung zahlt sich aus“ unterstützt Unternehmen dabei, professionelle Strukturen aufzubauen und Kompetenzen zu verankern, die zur nachhaltigen Umsetzung von Gleichstellung beitragen. Die Notwendigkeit, eine inklusive Ar-

beitskultur zu schaffen, steht hierbei im Vordergrund. „Die Workshops sind für alle Beteiligten im Unternehmen wertvoll. Häufig ist den Personen ein Fehlverhalten gar nicht bewusst, was die Sensibilisierung umso wichtiger macht. Interaktive Methoden helfen, sich in die Situation anderer hineinzuversetzen und zu erkennen, wie sich unangemessenes Verhalten auswirkt“, erklärt Elisabeth Hornberger, Regioalleitung 100 Prozent.

www.100-prozent.at

100 % LENZE

Die Bachofen Holding AG verkauft ihren 51%-Anteil an der Lenze Bachofen AG im Zuge der Nachfolgeplanung an die Lenze SE. Damit ist die Lenze SE alleiniger Eigentümer der Lenze Bachofen AG. Daniel Bachofen, Vertreter der Bachofen Holding AG, kommentiert: „Wir freuen uns, dass wir mit Lenze einen geeigneten Käufer gefunden haben. Dies sichert die Zukunft unserer Mitarbeiter und Standorte.“ Dr. Marc Wucherer, CEO der Lenze SE, ergänzt: „Die vollständige Übernahme eröffnet zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Marktposition in der Schweiz. Den Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten können wir durch diese Integration noch umfassender begegnen.“ Die Lenze Bachofen AG wird nach Änderung der Registerträge unter dem Namen Lenze Switzerland AG firmieren.

www.lenze.com

96% der Kunden haben ...

... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptä.at

VOR DEN VORHANG Personelle Neubesetzung bei der Wiener Städtischen:

VALERIE BRUGGER ÜBERNIMMT WERBELEITUNG



Brugger will eine noch stärkere emotionale Bindung zur Marke Wiener Städtische schaffen.

Neben ihrer bisherigen Funktion als Leiterin Marketing, Innovation & Digital Sales verantwortet die gebürtige Wienerin Valerie Brugger (41) ab sofort auch die Bereiche Werbung, Messen und Veranstaltungen. „Mit Valerie Brugger übernimmt eine umsetzungsstarke Expertin mit hoher Teamorientierung und Führungskompetenz die Werbeleitung der Wiener Städtischen. Ihre akademische und berufliche Expertise verbunden mit einem starken internationalen Background wird abgerundet durch ihre profunde Branchenkenntnis und macht sie so zur Idealbesetzung für diese Position“, erklärt Sonja Brandtmayer, Generaldirektor-Stellvertreterin der Wiener Städtischen Versicherung. In ihrer neuen, erweiterten Rolle setzt Brugger, die seit Jänner 2024 Marketing-Leiterin ist, verstärkt auf integrierte, kreative Kampagnen und innovative Kommunikationswege. Den Fokus legt sie auf die konsequente Weiterentwicklung der Markenidentität der Wiener Städtischen sowie auf

eine gezielte Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen. „Ich freue mich sehr, nun auch die Werbung mitsamt einem hervorragenden Team zu übernehmen. Mein Ziel ist es, durch personalisierte und relevante Inhalte eine noch stärkere emotionale Bindung zur Marke Wiener Städtische zu schaffen“, so Valerie Brugger. Mit der Zusammenlegung der beiden Abteilungen Marketing und Werbung unter einer Führung stärkt die Wiener Städtische ihre Kommunikationsstrategie und setzt ein klares Zeichen für die Bedeutung von Innovation und Kundennähe im Markenauftritt. ■

www.wienerstaedtiche.at

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: Logistik-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

immOH!
Macht Ihre Immobilie
zu einem besseren Ort.

von
**PERFEKTER
INSTANDHALTUNG**
bis zur **GRÜNDLICHEN
REINIGUNG**

Immobilienbetreuung
auf allen Ebenen!

Jetzt Termin
vereinbaren
auf **immOH.at**

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.